Aus dem Leben der Feuerwehr Groß Gastrose

Auf dieser Seite berichten wir in loser Folge von den Ereignissen in unserer Wehr, einen kleinen Überblick über das Echo unserer Arbeit in der Tagespresse findet man hier. Viel Spaß beim Stöbern!!!

Partnerschaftsbesuch in Trzebiechow

Eine gemeinsame Delegation der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schenkendöbern (D) und der Freiwilligen Feuerwehr Markosice (Pl) unter der Führung des Bürgermeisters Peter Jeschke weilte in der Zeit vom 05.10.2013 bis zum 06.10.2013 zu ihrem alljährlichen traditionellen Partnerschaftsbesuch bei der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Trzebiechow (Pl).

Der Tagesablauf sah folgendermaßen aus:

– nach einem gemeinsamen Frühstück begaben sich die Wehren zur Durchführung einer gemeinsamen Einsatzübung in einen Ortsteil der Gemeinde Trzebiechow. Dort wurde ein (simulierter) Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus mit der Rettung von verletzten Personen äußerst realitätsnah geübt. Dabei wurde die Zusammenarbeit der deutschen und polnischen Einsatzkräfte geübt, ein wichtiger Punkt war u.a. die Überwindung der Sprachbarrieren bei der Umsetzung der von der polnischen Einsatzleitung gegebenen Befehle, diese wurden durch den Einsatz eines Sprachmittlers der dem polnischen Einsatzleiter

an der Seite stand, sehr schnell per Einsatzstellenfunk an die eingesetzten deutschen Kameraden übermittelt. Die Evakuierung der Anwohner wurde durch die polnischen Kameraden realisiert. Zur Menschenrettung gingen die Feuerwehrleute in gemischten deutsch- polnischen Trupps unter schwerem Atemschutz vor. Um die Situation noch ein wenig zu verschärfen, simulierte ein zur Menschenrettung eingesetzter Kamerad einen Kreislaufkollaps, so das auch noch die bereitstehenden Rettungstrupps zum Einsatz kommen mussten. Alles verlief reibungslos, als würden die Kameraden schon sehr lange Zeit in Einsätzen zusammenarbeiten. Die Übung fand unter großer Beteiligung und Beifall der Anwohner statt. Im Anschluß daran nutzte eine Gruppe poln. Kinder die Möglichkeit, sich die deutlich modernere deutsche Einsatztechnik vom Kam. Fischer erklären zu lassen.

Anschließend war nach einer kurzen Auswertung der Übung gemeinsam sportliche Betätigung angesagt. Im olympischen Trainingszentrum von Babimost bekamen die Kameraden die Chance, sich im Bowling zu vergleichen. Es traten 2 Teams gegeneinander an: die Kameraden der Feuerwehr Trzebiechow und eine gemischte deutsch- polnische Mannschaft der Wehren aus der Gemeinde Schenkendöbern und Markosice. Der Bürgermeister, Herr Jeschke meinte zur Auswertung schmunzelnd unter großer Freude beider Mannschaften: „Die Gäste belegten einen hervorragenden 2. Platz, die Gastgeber wurden leider nur Vorletzter.“- ein Beweis dafür, das die Partner sich schon sehr lange kennen und sich zu schätzen wissen.

Nächster Tagesordungspunkt war der gemeinsame Besuch des Auftaktspiels in der 1. polnischen Liga des Frauenvolleyballs- die Gastgebermannschaft Zawisza Sulechów gewann in einem äußerst packenden Spiel nach einem Rückstand von 0:2 mit einem Schlussergebnis von 3:2 gegen die Gäste vom KS Murowana Goślina. Die Halle tobte, ein Ereignis, welches bei den Teilnehmern unserer Wehren noch recht lange für Redestoff sorgen wird.

Nach diesem Ereignis klang der doch für einige recht kräftezehrende Tag mit einer gemeinsamen Auswertung während eines Arbeitsessens aus.

Die Rückreise erfolgte am Sonntag, Resümee aller Beteiligten- eine schöne Tradition, eine sehr gut gelebte Partnerschaft, wir haben alle wieder etwas gelernt, was wir in unserer Zusammenarbeit und auch im täglichen Einsatzdienst immer gebrauchen werden und können. Danke für die Gastfreundschaft Kameraden.

Weihnachtsfeier 2013

Am 30.11.2013- zwar etwas zeitig- trafen wir uns zu unserer alljährlichen Weihnachtsfeier. Zum Anfang der Veranstaltung gab es den obligatorischen Jahresrückblick, dann konnten wir zum gemütlichen Teil übergehen. Zur kulinarischen Umrahmung des Ganzen wurde natürlich die Gulaschkanone angeheizt um für alle leckere „kalte Füße“ (umgangssprachlich auch Eisbein genannt) zu produzieren. Diese mundeten vorzüglich, waren jedoch ein wenig groß geraten so daß wir am nächsten Tag (beim Aufräumen) noch ca. 50 Gläser lecker Sülze produzieren konnten- damit wäre dann die Verpflegung der nächsten Mitgliederversammlungen und Ausbildungen gesichert. Der solide Lagerbestand an Verpflegung wird bei den Gästen der folgenden Veranstaltungen für Erstaunen und natürlich auch Hungergefühl sorgen, da wir die Sülze noch recht sichtbar auf Grund der Temperatur in unserer Fahrzeughalle von momentan ca. 5°C lagern.

Jahreshauptversammlung und Fahrzeugübergabe in Markosice (PL)

Am 25.01.2014 hatten wir eine Einladung zur Jahreshauptversammlung und Fahrzeugübergabe bei unseren polnischen Freunden in Markosice. Dort wurde den Kameraden ihr neues (gebrauchtes) Einsatzfahrzeug übergeben. An die Stelle des guten alten ZUK, der in letzter Zeit öfters schon einmal auf Grund von Altersschwäche seinen Dienst nicht antreten konnte, tritt jetzt ein gebrauchter (wegen der Kosten), sehr, sehr gut erhaltener Ford Transit, der mit einem feuerwehrtechnischen Ausbau, 200l- Wassertank und Hochdrucklöschanlage ab jetzt seinen Dienst bei unseren Freunden an. Ein großes Ereignis bei unseren Freunden, welches natürlich auch gebührend begangen wurde. Ausführliche Bilder folgen später.

Weihnachtsbaumverbrennung

Am 01.02.2014 starteten wir eine vor dem Umbau unseres Objektes begonnene Tradition wieder neu- das Weihnachtsbaumverbrennen. Alle Einwohner, Freunde der Feuerwehr und natürlich alle KameradInnen sowie alle Veeinsmitglieder des Feuerwehrvereins Groß Gastrose e.V. waren dazu herzlich eingeladen. Unsere Gulaschkanonenbesatzung hatte eine super- super leckere Soljanka gekocht, der Grill lieferte das nötige Beiwerk (lecker Bouletten und Bratwürste), der Glühwein und die anderen schöngeistigen Getränke flossen in

Strömen und die Besucher waren hochauf zufrieden. Fazit- eine gelungene Veranstaltung die wir auf unserem schicken Gelände wieder zur Tradition werden lassen. Danke liebe Gäste für euren Besuch und auf Wiedersehen bis zum Weihnachtsbaumverbrennen 2015!!!

Fastnacht 2014

Nach einer 1- jährigen Pause gab es am 08.02.2014 wieder eine Fastnacht in Groß Gastrose. Natürlich waren wir alle nebst Gästen von der Feuerwehr Groß Drewitz (und am Abend auch noch von der FF Pinnow) auch mit von der Partie- unser Red Bull war im Rahmen einer Bewegungsfahrt als eines der Transportmittel nach Klein Gastrose mit dabei. Das Wetter war Spitze, die Vogelsänger Odermücken beglückten uns und die Gastgeber mit zünftiger Zampermusik in gewohnter Spitzenqualität. Danke Jungs, das ihr diesen doch recht anstrengenden Tag immer noch so souverän meistert- wir sehen uns 2015 bestimmt wieder. Ein Dank gilt auch den Gastgebern aus Klein- und Groß Gastrose für ihre reichhaltige Bewirtung der Zampergesellschaft und natürlich auch für die vielen Eier- Speck- und Geldspenden die wir am Abend noch in Eierkuchen und andere schöne Sachen bei Musik und guter Laune verwandelten. Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Fastnachts- Cheforganisator Benni, der wie immer alles hervorragend im Griff hatte. Allen Beteiligten hat die Party so gut gefallen, das der Termin für die Fastnacht 2015 noch an diesem Abend auf den 14.02.2015 festgelegt wurde.

90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Groß Gastrose

Nach langer Vorbereitungszeit begangen wir am 14.06.2014 unser 90. Jubiläum im Rahmen des Dorffestes. Dazu hatten wir alle Einwohner unseres Ortsteiles und natürlich auch aus Markosice, unsere Partnerwehren aus Markosice und Trzebiechow sowie alle Ortswehren der Gemeinde Schenkendöbern sowie befreundete Nachbarwehren auf unsere Feierwiese an der Neiße eingeladen. Nach einem zünftigen Umzug zum Festgelände mit Blasmusik und einem Brieftaubenstart begann unser vielfältiges Festprogramm- Langeweile sollte weder für jung noch für alt aufkommen. Vielen Dank für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke, die Schar der Gratulanten schien nicht abzureißen. Leider trübten ein paar Regen- und Gewitterschauer den schönen Tag- wir ließen uns jedoch davon nicht die gute Laune verderben und taten unser Bestes um die über 200 Gäste gut zu unterhalten- den Umfragen nach ist es uns auch gelungen.

So durfte natürlich die schon obligatorische Ackerbanane, eine Modellflugshow, ein Wettbewerb unserer Angler, eine kleine Tierausstellung, die Hüpfburg für die Kleinen und noch so mancher Showact nicht fehlen. Auch die Jugendfeuerwehr war mit dem Rauchdemohaus und dem Lodrian vor Ort um unseren Nachwuchs für die Arbeit in der Feuerwehr zu begeistern. Der kleine Leistungsvergleich fiel leider fast komplett ins Wasser, es waren auch sehr wenige Abordnungen bereit, sich sportlich zu vergleichen- eine nicht so schöne Entwicklung, doch was soll´s. Der „Sport“ kam aber trotzdem nicht zu kurz; bei der 2. Feuerwehrgrillolympiade wurde reichlich Fett in Form von Fleisch, Fisch usw. verbrannt, so daß wir alle unseren Spaß hatten einen Grillolympiadensieger zu küren. Die Entscheidung dazu fiel der gemischten deutsch- polnischen Jury sichtbar nicht leicht- zum Schluß hieß der Sieger Stefan Schulz und der zweite Sieger Wilfried Buder.

Für die kulinarischen Genüsse war ausreichend gesorgt, sogar Kaffee und Kuchen fehlten dank unserer fleißigen Frauen nicht- unseren Gästen hat es eben an nichts gefehlt.

Der Abend klang dann mit einer Tanzveranstaltung für alle aus, die „Guten Kerle“ unterhielten uns vortrefflich.

Wir möchten uns bei allen fleißigen Helferlein, bei unseren Sponsoren die ich hier (um nicht noch jemanden zu vergessen) nicht alle nennen möchte und ganz besonders bei der Euroregion Spree- Neiße- Bober bedanken, ohne die wir diese Veranstaltung in diesem Rahmen nicht hätten durchführen können.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Mädels, die uns fleißig wie die Bienen den Rücken frei hielten und an vorderster Front (ob im Bierwagen, beim Kuchenbasar oder auch sonst noch überall) „kämpften“ um dem Fest ein gutes Gelingen zu garantieren. Weiterhin danken wir natürlich der SEG Verpflegung aus Guben, die uns den ganzen Tag lang bis zum späten Abend mit den vielfältigsten Leckereien versorgte.

Fazit: eine schöne Feier, bei der auch die deutsch- polnische Partnerschaft nicht zu kurz kam; wir sehen uns in 5 Jahren an selber Stelle garantiert wieder.

Einen kleinen Eindruck von der Veranstaltung kann der geneigte User durch eine kleine Auswahl an Schnappschüssen bekommen, die wir am Beginn des Artikels sehr gern der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen.

PL·BB 2007-2013

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des operationellen Programms zur Grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) - Brandenburg 2007-2013 gefördert.

Schlauchbootfahrt mit unserem Ministerpräsidenten

Am 16.08.2014 fuhren wir gemeinsam mit unserem MP, Dr. Dietmar Woidke, dem Bürgermeister, unseren Sponsoren und unseren polnischen Kameraden auf der Neiße in Richtung Guben. Es war wieder einmal eine sehr schöne Tour, das Wetter spielte auch mit und wir konnten alle mal die Seele baumeln lassen. Die unberührte Natur war wie jedes Mal das Beste was es gab, sogar Herr Eisvogel gab sich die Ehre. Das traditionelle Biwak in Schlagsdorf- dank der fleißigen Helferlein ebenfalls wie immer erste Klasse ein willkommener Punkt zum Ausruhen, Beine vertreten und nicht zuletzt ein wenig Leckerlichkeiten schnabulieren. Fazit: Wir brauchen eigentlich gar nicht weit weg in den Urlaub fahren, wir haben alles vor der Haustür. Einen Dank nochmals an alle Beteiligten.